

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **6 (1901-1902)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stellenvermittlung.

Pro Memoria. Stellengesuche und Angebote, denen allemal die Marke für die Rückantwort und die Adresse von Referenzen beizulegen sind, werden jederzeit entgegengenommen von

Frau Luise Zurlinden, Pelikan 12, Bern.

Erl. Johanna Schneider, Effingerstrasse 12, Bern.

Erl. Emma Rott, Redaktion der Lehrerinnenzeitung, Zieglerstrasse 36,
Mattenhof, Bern.

Unser Büchertisch.

Der Sonntagsschullehrer. Ein Ratgeber für die rechtzeitige christliche Unterweisung unserer Kinder. Von *Arnold Rüegg*, Pfarrer und Dozent. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. 175 S. 8^o. 2. Auflage. Preis broschiert Fr. 1. 50, gebunden in Ganzleinen 2 Fr.

Das treffliche Büchlein ist, wie der Verfasser im Vorwort zur 1. Auflage bemerkt, „dem praktischen Bedürfnis entsprungen, aus praktischen Erfahrungen hervorgegangen und will praktischen Zwecken dienen.“ Es möchte sich Sonntagsschullehrern zu Stadt und Land, aber auch Lehrern und Lehrerinnen des Religionsunterrichtes, sowie Vätern und Müttern nützlich erweisen bei der christlichen Unterweisung der Jugend. Frei von jeder Engherzigkeit und überall die bewährten Grundsätze der Katechetik zu Grunde legend, zeigt der Sonntagsschullehrer, auf welche Weise wir die biblische Geschichte den Kindern lieb machen können. Die Kapitel: Lesen oder Erzählen? Gotteswort und Menschenwort, Beispiele für gutes Erzählen, Über das Fragen, Von der Vorbereitung etc. enthalten manchen beherzigenswerten Wink für alle, welche Religionsunterricht erteilen.

Und wenn uns ausserdem Pfarrer Rüegg mitteilt, dass gegenwärtig 2¹/₂ Millionen freiwillige Sonntagsschullehrer und -Lehrerinnen auf der ganzen Welt ein Heer von 25 Millionen Kindern unterrichten, so begreifen wir, dass es im Visitationsbericht des Kantons Zürich von 1898 heisst: „Durch das Mittel der Sonntagsschulen kann sich die Kirche, wenn sie die Sache mit weitem Blick und mit geschickter Hand anfasst, eine Fülle von Hilfskräften schaffen, welche mit Ernst und Treue zu Erfüllung ihrer grossen Aufgabe mitwirken.“

Willkommen wird auch vielen der reichhaltige Anhang sein mit seinen Stoffplänen, einer Ordnung des Kindergottesdienstes und dem 12seitigen Verzeichnis aller guten einschlägigen Literatur und Bilderwerke.

Neuheiten vom Büchermarkt:

11. Berner. *Lehrbuch der französischen Sprache*. Ausgabe B. IV. Teil. 2. Abteilung. Neubearbeitung, geb. 3 Mk. 20.
12. Landsberg. *Streifzüge durch Wald und Flur*, dritte Auflage, geb. 5 Mk.
13. Ruckstuhl. *Anleitung eines methodischen Gesangunterrichtes* in der Primarschule, II.—VIII. Klasse. Ein Handbuch für den Lehrer. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. Fr. 4. 50.
14. Verein für Verbreitung guter Schriften, Sektion Bern.
 - Nr. 43. *Der Besuch*, von Jeremias Gotthelf;
Marianna, das Frauehli, J. Reinhart.
 - Nr. 44. *Marie, die Flechterin*, von J. Sciobalt. Aus bernischer Volkssage von H. Brugger.

Nr. 45. *Hans Berner und seine Söhne.*

Die drei Brüder, von Jeremias Gotthelf.

Nr. 54. Basel. *Madame Therese*, von Erckmann-Chatriens, deutsch von Theodor Bergsoldt. Verkaufspreis 30 Rp.

Briefkasten.

Allen liebwerten Einsendern, deren Geisteskinder eine verlängerte Luftkur in der grossen Mappe durchzumachen haben, können wir hiermit die beruhigende Versicherung geben, dass dieselben dort gut versorgt und aufgehoben sind und unfehlbar in Bälde Druckerschwärze zu kosten bekommen werden.

ANNONCEN

Pianos und Harmoniums

nur beste Fabrikate in allen Preislagen. Kreuzsaitige **Pianos** von Fr. 650. **Harmoniums** von 50 Fr. an. Auswahl 70—80 Instrumente. Billigste Bezugsquelle für den Tit. Lehrerstand. 244

F. Papp-Ennemoser,
Kramgasse 54, Bern. ✕ Telephon 1499.

Für Schulen und Gesellschaften

empfehle meine grossen Lokalitäten im Plainpied und I. Stock (Speisezimmer) zur Benutzung. 255

Gute Mittagessen. ✕ Telephon Nr. 55.
Ww. Rickli, z. Blume,
Neuegasse 17.

Neu! ✕ Perl-Garn ✕ Neu!

Nr. 7/3 und 8/3fach, aus bester Mako-Baumwolle erstellt.
Vorzüge dieses erprobten Hand- und Maschinen-Strickgarnes:

Grösste Haltbarkeit, bleibende Weichheit im Gebrauch (wichtig für empfindliche, sog. Schweissfüsse), Solidität in Farben und Glanz. Angenehmes und leichtes Verarbeiten vermöge eigenartig schöner perlender Drehung, daher auch ganz besonders geeignet für Arbeitsschulen.

Verlangen Sie überall ausdrücklich die ächte, gesetzlich geschützte Marke „Perl-Garn“ Nr. 7/3fach mit der roten oder Nr. 8/3fach mit der grünen Etikette, und weisen Sie andere unter dieser Benennung offerierten Garne als Nachahmung zurück.

Handlungen können das Garn sowie fertige Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen von den meisten Engroshäusern beziehen oder direkt vom Fabrikanten 222

J. J. Künzli, Strickgarn- u. Strumpfwarenfabrik in Strengelbach (Aarg.)

Gebildete Frau wünscht

257

Mittagstisch an einige Lehrerinnen

zu geben. — Preis nach Übereinkunft. Adresse: Erlachstrasse 28, II, Bern.

	Berner	Bett-, Tisch- Kissen- Küchen- Handtuch- Hemden- Rein- u. Halb-	Leinen	
	Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat			
	Jede Meterzahl Muster franko	Spec. Brautaussteuern	Monogr.-Stickerei Billige Preise	
	Müller & Co., Langenthal (Bern)			
	Leinenweberei mit elektr. Betrieb und Handweberei <small>219</small>			

Wir bitten um genaue Beachtung unserer Adresse